

CapaCity – die regenerative, inklusive und produktive Stadt

Vorlesung vom 07.05.2020
Dozent Michael Wagner

Kurzbeschreibung

Durch Globalisierung, Urbanisierung und Dezentralisierung sind ausgedehnte, kulturell geprägte, urbane Landschaften entstanden, die sich einer dualistisch geprägten Denkweise wie beispielsweise Stadt/Land oder Natur/Kultur komplett entziehen. Die negativen Effekte der damit einhergehenden Stadtproduktion auf die Umwelt und damit auch auf die Menschen werden immer offensichtlicher: Angesichts begrenzter Ressourcen, zunehmender Bodenerosion, dem Rückgang der Biodiversität, und den zunehmend sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels ist der Nachhaltigkeitsbegriff in den letzten Jahrzehnten immer stärker ins Zentrum der Debatte gerückt. Die Vorlesung erläutert die Tragödien und Dilemmata, mit der PlanerInnen dabei konfrontiert sind und zeichnet die jüngere Entwicklung der Nachhaltigkeitsdiskussion in Richtung Resilienz und Regeneration nach. Anhand der Sammelbegriffe Regenerativität, Inklusivität und Produktivität zeigt die Vorlesung auf, wie sich auf räumlicher Ebene lokale Kapazitäten aufbauen lassen und wie dadurch vitale Lebensräume entworfen werden können. Dabei nimmt die Schaffung von Synergien zwischen den sektoralen Disziplinen und den unterschiedlichen Akteuren der Stadt eine zentrale Rolle ein.

Inhaltliche Übersicht

- 1 Städtebau im Zeitalter des Anthropozän
- 2 Das Nachhaltigkeitsparadigma
- 3 Building Capacity
 - Regeneration
 - Inklusion
 - Produktion
- 4 Vitale Lebensräume entwerfen

Literatur zur Vorlesung

Lyle, John Tillman (1994), Strategies for Regenerative Design, in: Lyle, John Tillman (1994), Regenerative Design for Sustainable Development, New York: John Wiley & Sons, S. 37-45.

Weiterführende Literatur

Behrens, Melanie et al. (Hg.) (2016). Inclusive City – Überlegungen zum gegenwärtigen Verhältnis von Mobilität und Diversität in der Stadtgesellschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Calthorpe, Peter (1993). The Next American Metropolis. New York: Princeton Architectural Press

Calthorpe, Peter (2011). Urbanism in the age of climate change. Washington DC: Island Press.

Carlton, Ian (2007). Histories of Transit-Oriented Development: Perspectives on the Development of the TOD Concept. Berkeley: Institute of Urban and Regional Development, University of California.

Leinfelder, Reinhold (2017). Das Zeitalter des Anthropozäns und die Notwendigkeit der grossen Transformation - Welche Rollen spielen Umweltpolitik und Umweltrecht? In: Zeitschrift für Umweltrecht, ZUR 05/17. Baden-Baden: Nomos. S. 259-266.

Lyle, John Tillman (1994). Regenerative Design for Sustainable Development. New York: John Wiley & Sons.

Sieverts, Thomas (2012). Resilienz – Zur Neuorientierung des Planens und Bauens. In: disP - The Planning Review, 48:1, S. 83-88.

Stadtentwicklung Stadt Zürich (2019). ZRH3039 – 30- bis 39-Jährige in der Stadt Zürich: eine Altersgruppe im Fokus.

Projekte und Planungen

Lorelei- und Neptuninseln im Urnersee / Reussdelta (CH), 2002.

Fulachmeile, Schaffhausen (CH), Städtebauliches Entwurfsstudio, Professur K. Christiaanse, FS15. Rebuild by Design - The Big U, New York (USA), BIG (Bjarke Ingels Group), mit One Architecture, Starr Whitehouse, James Lima Planning + Development, Project Projects, Green Shield Ecology, AEA Consulting, Level Agency for Infrastructure, Arcadis, Parsons School of Constructed Environments, seit 2013.

Vorlesungsreihe

Städtebau / Entwurf und Strategie im urbanen Raum, Departement Architektur, ETH Zürich

Weitere Informationen: www.staedtebau.ethz.ch